



„Sexualität und Sprache“

Sexualisierte Sprache, sexistische oder homophobe Beleidigungen sind in vielen Einrichtungen an der Tagesordnung – nicht nur unter den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sondern zum Teil auch gegenüber den Anleitern und den pädagogischen Fachkräften. Die Bandbreite möglicher Reaktionen kann dabei ganz unterschiedlich sein. Sie liegt zwischen Ignoranz und vehementem Eingreifen. Im Vorfeld sollten sich Erwachsene darüber im Klaren sein, welche Haltung sie vertreten wollen: Was kann ich „laufen lassen“? An welcher Stelle muss ich eingreifen? Welche Möglichkeiten einzugreifen habe ich? Was bewirkt mein Eingreifen?

In der Fortbildung werden wir uns mit den Funktionen sexualisierter Sprache und sexualisierter Beleidigungen ebenso auseinandersetzen wie mit möglichen Handlungsoptionen. Neben Hintergrundinformationen wird es auf dieser Veranstaltung vor allem um die Reflexion der eigenen Haltung gehen.

Methodisch ist der Tag mit Kurzvorträgen, Kleingruppenarbeit und Diskussionen aufbereitet.

**Die Fortbildung ist von der NBank im Rahmen des Scorings als Qualifizierungsnachweis für das Querschnittsziel
„Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen“ anerkannt.**